

„Wir wollen helfen“ - Spenden von 10 000 Euro durch Tombola bei Ausstellung von Maler Dietmar Brixy

Die soziale Seite der Kunst

VON PETER W. RAGGE



Spendenübergabe vor dem Alten Pumpwerk: David Richardson (v. l.), Dietmar Brixy und Peter W. Ragge, 2. Vorsitzender des „MM“-Hilfsvereins. © MICHAEL RUFFLER

„Es ist ja für einen guten Zweck“, dachte sich Frank Bartmann und warf einen Geldschein in die Kasse, als er die Herbstausstellung von Dietmar Brixy besuchte. „Wer rechnet denn auch mit so etwas“, meinte er, doch nun ist es passiert. Er hat bei der Tombola ein Werk von Brixy gewonnen, und der gute Zweck ist auch erfüllt: 10 000 Euro kamen durch die Tombola an Spenden für die „MM“-Aktion „Wir wollen helfen“ sowie die Freie Kunstakademie Mannheim zusammen.

„Hoherfreut“ war Bartmann, hatte er sich doch ohnehin gerade ein Brixy-Gemälde gekauft und durfte sich nun über eine weitere Arbeit aus der Serie „Happy“ von 2020 des bekannten Mannheimer Künstlers freuen. „Ich war erst völlig verblüfft, aber es ist eine prima Sache“, freute er sich über den Gewinn sowie die Verwendung der Einnahmen.

Im Herbst hatte Brixy vier Wochenenden lang die Pforten des von ihm aufwendig sanierten Industriedenkmals Alten Pumpwerks in Neckarau geöffnet und dort – trotz aller Corona-Einschränkungen – mehr als 3200 Besucher begrüßt. Unter ihnen verlor er ein Bild, um die Loseinnahmen dann – kräftig aufgerundet – zu spenden.

„REFLECT“, so betitelte er die Kompositionen seiner neuen Werkserie, was für „strahlen“ oder „widerspiegeln“ steht, aber auch für eine Reflektion von Gedanken und Gefühlen. Mit der Strahlkraft der Farben seiner Bilder, wobei in dieser Serie vor allem Rottöne die Szenerie beherrschen, wollte er trotz schwieriger Zeit Lebensfreude ausdrücken, neue Energie und wieder erlangten Optimismus signalisieren, erläuterte der Künstler.

Brixy ist ein Mensch, der gedanklich auch viel reflektiert – er will sich daher bewusst sozial engagieren. „Uns geht es gut, wir sind dankbar für sehr viel Zuspruch und sehr gute Resonanz“, sagen er und sein Partner David Richardson.

Für Menschen der Heimat

Da stehe es für ihn „ganz außer Frage“, sich auch für Menschen seiner Heimatstadt zu engagieren, denen es nicht so gut gehe, begründet er die Initiative zu der Benefiz-Tombola, die schon Tradition bei seinen Ausstellungen hat. Viele Menschen hätten die Pandemie genutzt, um ihre Wohnungen und Häuser zu verschönern, auch mit Brixy-Werken. „Aber ich weiß, dass auch viele Menschen nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, und für die wollen wir auch etwas tun“, so Brixy. Dabei unterstütze er besonders gerne die „MM“-Aktion, „weil ich weiß, dass da genau überprüft und kontrolliert wird, ehe Gelder vergeben werden“, so der Künstler.

Der Tombola-Erlös stockte er auf 8000 Euro auf, wovon er den größten Anteil von 6000 Euro an die „MM“-Aktion „Wir wollen helfen“ spendete und weitere 2000 Euro für die Arbeit mit Jugendlichen an Juliane Huber übergab, die Leiterin der Freien Kunstakademie Mannheim, einer privaten Kunstakademie in den Räumen des Herschelbads. Als er der befreundeten Kunstsammlerin Marie-Luise Brune von seiner Spende an die „MM“-Aktion berichtete, stellte sie spontan weitere 2000 Euro für „Wir wollen helfen“ zur Verfügung. So initiierte er unter dem Strich zusammen Spendengelder von 10 000 Euro – und es sollen nicht die letzten gewesen sein: „Wir bleiben dran!“, versprachen der Künstler und sein Partner gemeinsam.